



Saison 2023/24
Spiel 6
gegen VC Freudenberg



Es war einmal ein verbissenes und ehrgeiziges Volleyballteam aus Freudenberg, welches unbedingt aufsteigen wollte und dafür alles zu tun bereit war. Und es gab in Kredenbach einen wilden Haufen junger Volleyballerinnen, die hauptsächlich aus Spaß und Geselligkeit Volleyball spielten.

Nun ergab es sich, das die beiden Teams mal wieder in einem Ligaspiel aufeinander trafen. Freudenberg als Tabellenführer und Kredenbach als Tabellen 4.

Die Anreise nach Freudenberg brachte das Kredenbacher Team durch verschneite Täler und rutschige Bergkuppen mit etwas Verspätung in die Halle, wo Freudenberg schon ungeduldig wartete. Mit einem kurzen aber intensiven Aufwärmprogramm wurden die kalten und steifen Glieder aktiviert und schon war der wilde Haufen bereit für das Spiel.



Satz 1

Es ging gut los für den wilden Haufen, über 4:0 und 13:8 konnte sich ein kleiner Vorsprung herausgespielt werden. Das Freudenberger Team kam überhaupt nicht ins Spiel und fanden erst einmal keine Lösungen gegen das wilde Spiel der Kredenbacherinnen. Als Saki dann auch noch eine Aufschlagserie von sage und schreibe 9 Punkten in Folge hinlegte, war der erste Satz gelaufen und in den Gesichtern der Freudenbergerinnen war Entsetzen und Unglaube zu erkennen. Mit 25:14 spielte der wilde Haufen den Spitzenreiter an die Wand. Selbst auf Kredenbacher Seite war man überrascht, wie einfach der erste Satz gewonnen werden konnte.

Satz 2

Freudenberg kam mit Wut im Bauch aufs Feld und führte durch gute Aufschläge schnell mit 6:1. Aber der wilde Haufen hielt dagegen und kam wieder auf 6:6 heran. Jetzt ging es auf Augenhöhe hin und her. Über 13:13 und 18:18 ging es durch den Satz, keiner konnte sich mehr als zwei Punkte absetzen. Beim Stand von 23:23 merke man beiden Teams den Druck an und es ergaben sich lange Ballwechsel mit viele Sicherheitsschlägen. Am Ende konnte der wilde Haufen den Druck besser standhalten und gewann den Satz mit 25:23. Das war eine knappe Kiste.

Satz 3

Da war er wieder dieser 3. Satz, in den letzten Spielen hatte der wilde Haufen sich jetzt meistens eine Auszeit genommen und den Satz mehr oder weniger hergeschenkt. Freudenberg ging mit dem Mut der Verzweiflung in den Satz und versuchte noch einmal alles, selbst die Zuspielerin wurde getauscht. Die schönen und druckvollen Angriffe aus Satz 1 bekam der wilde Haufen nicht mehr hin aber mit viel Cleverness und etwas Glück konnten sie sich einen kleinen Vorsprung herausspielen. Die Kräfte ließen auf beiden Seiten nach und Freudenberg gelang es nicht noch einmal ranzukommen. Beim Stand von 24:20 hatte der wilde Haufen den ersten Matchball, den Freudenberg aber noch abwehren konnte. 24:22, eine letzte Auszeit, kurzes Durchschnaufen und die Konzentration noch einmal hochfahren um dann das Spiel zu gewinnen. Gesagt getan, der Ball lag auf Freudenberger Seite am Boden und der wilde Haufen lag sich jubelnd in den Armen.

Was für ein Spiel !! Wieder einmal haben die Damen des TKL bewiesen was sie drauf haben und das sie sich mit jedem Team in der Liga messen können. Durch den überraschend klaren Sieg steht der wilde Haufen an der Spitze der Bezirksliga. Herzlichen Glückwunsch !!

TKL 18 87		Bezirksliga 4 Frauen		VC 73 Freudenberg	
		Mo. 27.11.			
		19:40 Uhr			
TV Kredenbach-Lohe					
3	25	(1)	14	0	
	25	(2)	23		
	25	(3)	22		



Das Team :

- Lea : Führte ihr Team über rutschige Strassen nach Freudenberg, überraschte im Spiel mit dem einen oder anderen kurzen Ball und wurde sogar zum Blockmonster
- Dorle : Brachte die Abwehr aus Freudenber mit ihren halbfest geschlagenen Bällen zur Verzweiflung (ob nun gewollt oder nicht)
- Carmen: Nach ihrer Auszeit im letzten Spiel wieder direkt „on Fire“, ihr gutes Auge für die Situation und ihre Vielseitigkeit halfen dem Team in engen Situationen
- Jana : Schlug der Abwehr aus Freudenberg anfangs die Arme wund, bemerkte erst später, das es einfacher ist den Ball direkt auf den Boden zu schlagen
- Saki : Lieferte sich wie immer ein Duell mit dem gegnerischen Libero, welches sie aber deutlich für sich entscheiden konnte. Machte viele direkte Punkte mit ihrem Aufschlag.

- Janina : Muß nach ihrer Auszeit direkt wieder voll einsteigen und zeigt warum sie so wichtig fürs Team ist. Das Pritschen hat in der Auszeit etwas gelitten aber das bekommen wir auch wieder hin 😊
- Annika : Wie immer wenn Annika dabei ist liefert sie ab. Egal ob im Block, Annahme oder im Angriff, alles funktioniert. Was wäre da mit etwas mehr Training wohl alles möglich ;)
- Lisa : Spielte gegen ihr altes Team besonders motiviert und verstärkte unsere Annahme enorm.

Auf der Bank sorgten Anny und Estelle wieder einmal für super Stimmung, wobei sie von zwei „alten“ Kredenbacher Volleyballerinnen unterstützt wurden, danke an Trine und Jule. Ein besonderes Dankeschön geht an Julian und Leni, die sich selbst bei dem schlechten Wetter bereit erklärten mitzufahren und das Schiedsgericht zu stellen.

So kam es, das sich der wilde Haufen besten gelaunt mit dem Ruf „Spitzenreiter Spitzenreiter hey hey“ aus der Halle verabschiedete und die frustrierten Freudenbergerinnen bei ihrer Spielanalyse allein ließen.

Weiter geht es am 09.12.2023 gegen Olpe 3.